

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

5. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 6. Februar 1855.

Inhalt.

Geborene u. — 2. Kinderbewahranstalt. — Frauenverein.
— Armensache. — Hallischer Getreidepreis. — 30 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborene.

Marienparochie: Den 28. September 1854 dem Fabrikarbeiter Spieler eine T., Charl. Friederike Anna. — Den 8. October dem Kaufmann D. Simon eine T., Marie Johanne. — Den 20. Dezember dem Maurer Schatz eine T., Henriette Caroline Auguste. — Den 21. dem Maurer Schneider eine T., Dorothee Karoline Christiane Louise. — Den 4. Januar 1855 dem Hausknecht Zorn ein S., Wilhelm Karl Richard. — Den 6. dem Schlossermeister Vogel eine T., Friederike Henriette Louise. — Den 11. dem Schuhmachermeister Rötbling ein S., Friedrich Ernst. — Den 19. eine unehel. T., ungetauft. — Den 22. dem Musikus Heller eine T., ungetauft.

Ulrichsparochie: Den 18. October 1854 dem Maschinenführer Frommer eine F., Henriette Theresie Marie. — Den 25. Nov. dem Kaufmann Frenkel ein S., Moriz Eduard.

Moritzparochie: Den 13. Dezember 1854 dem Handarbeiter Heimberger ein S., Friedrich Robert. — Den 14. dem Schlossermeister Berger ein Sohn, ungetauft. — Den 1. Januar 1855 dem Maurer Hoffmann ein S., Albert Emil Friedrich Gustav. — Den 23. eine F., todtgeb. (Entbind.-Institut.) — Den 25. ein unehel. S., Karl Eduard. — Ein unehel. Sohn, Friedrich Karl. (Entbind.-Institut.) — Den 29. dem Handarbeiter Eckert ein S., Theodor Adolph.

Domkirche: Den 15. Januar dem Schuhmachermeister Peter eine F., Marie Regula Wilhelmine Pauline.

Neumarkt: Den 8. Dezember 1854 dem Nagelschmidt Braune ein S., Karl Louis. — Den 27. dem Handarbeiter Hesselbarth eine F., Henriette Emilie. — Den 1. Jan. 1855 dem Gastwirth Brandt ein S., Albert Otto. — Den 17. dem Eichorienbrenner Siebel eine F., Auguste Louise.

Glauch: Den 25. November 1854 dem Tischlermeister Pfigmann ein S., Johann August Richard. — Den 7. Dezember dem Tapezierermeister Fend ein S., Friedrich Julius Otto. — Den 23. dem Zimmermann Kopp ein S., Friedrich Gottlob Eduard. — Den 5. Januar 1855 dem Schuhmachermeister Ost ein S., Alwin Karl Wilhelm.

b) Getraete.

Ulrichsparochie: Den 28. Januar der Korbmachermeister Wolf mit C. F. verw. Kühme geb. Könnicke.

c) Gestorbene.

Mariensparochie: Den 20. Januar des Tischlermeisters Dreßler Sohn, Friedrich, 15 J. 9 Mon.

Wassersucht. — Ein unehel. S., Karl Friedrich, 3 M. 3 W. Krämpfe. — Den 23. des Musikus Heller L., ungetauft, 1 Z. Schwäche. — Den 27. eine unehel. Z., ungetauft, 8 Z. Schwäche.

Ulrichsparochie: Den 25. Januar der Handarbeiter Harre, 67 J. Krebs. — Den 27. der pens. Bürgermeister Klunge, 75 J. Wassersucht. — Des Handarbeiters Hermenthal L., Amalie, 6 Monat Schlagfluß.

Morixparochie: Den 23. Januar eine unehel. Z., todtgeboren. (Entbind.-Institut.) — Den 25. des Schlossermeisters Berger S., unget., 1 M. 2 W. Krämpfe. — Den 26. des Postsecrétaires Bedau Ehefrau, Henriette geb. Weimann, 56 J. Entkräftung. — Den 26. eine unehel. Z., Auguste, 2 W. Abzehrung. — Den 29. des Weißgerbermeisters Hildebrand L., Anna, 1 J. Schlagfluß.

Domkirche: Den 29. Januar des Uhrmachers Seiffert L., Dbara, 1 J. 8 M. Schwäche.

Neumarkt: Den 26. Januar eine unehel. Z., 5 Z. Krämpfe. — Den 26. des Tischlermeisters Ertel S., August Hermann, 20 J. 10 M. 3 Z. Brustwassersucht.

II. Kinderbewahranstalt.

Im vergangenen Jahre wurden unserer Anstalt folgende Geschenke zu Theil:

am 24. Januar v. Fr. S. S. 300 Kohlensteine, — von Fr. v. M. 300 Doppel-Kohlensteine, — am 1. März $\frac{1}{8}$ Ctr. Fadennudeln von Ungen. — am 1. April Ungenannt 15 Lgr. aus einer Strafkasse, — am 10. Mai von Fr. J. R. W. 6 Handtücher, — am 15. Oct. durch Mad. M. v. Ung. 1 Duzend dergl., — v. Fr. P. G. einen Korb Schuhzeug, — am 12. Nov. v. Mad. H. ein Duzend Puppenbälge mit Köpfen, $2\frac{1}{4}$ Lt. Wolle, 1 Lt. Baumwolle, — am 13. v. Frn.

S. 24 Taschentücher, 12 Ellen Gingham, $6\frac{1}{2}$ Ellen
 Leinwand, — am 16. v. Mad. M. ein Paß Puppen-
 zeug, — am 17. v. Hrn. R. eine Partie Spielzeug,
 6 Puppenbälge mit Köpfen, — am 20. v. Fr. v. G.
 ein Paß Puppenzeug, — v. Fr. C. R. T. dergl., —
 am 30. v. Hrn. v. G. 3 *Rh.*, — am 1. Dez. v. Hrn.
 L. v. B. 2 *Rh.* und 7 Ellen halbwollenes Zeug, —
 von Herrn P. 20 Ellen Kattun, 9 Ellen halbwollenes
 Zeug und 6 Halstücher, — v. Gebr. J. 41 Ellen ge-
 drucktes Zeug, — am 2. v. B. R. M. ein getragenes
 Kleid, — v. Fr. J. R. W. 3 fertige Knabenkittel, —
 am 12. v. Fräul. J. 3 *Rh.*, — von Hrn. H. 1 *Rh.*,
 — am 13. v. Fr. C. R. T. 1 Duzend Halstücher,
 Futter und Macherlohn zu 2 Kleidern, — am 14. v.
 Fr. Dr. H. 1 *Rh.*, — v. Mad. M. 3 getragene Kna-
 benanzüge, ein Halstuch, 2 Ellen Gingham und ein
 Paß Puppenzeug, — am 15. v. Mad. G. 8 Ellen
 Gingham, 3 Tücher, — am 16. v. Mad. R. ein ge-
 tragenes Kleid und 1 *Rh.* zur Anfertigung zweier Kin-
 derkleider, — am 18. von U. Sch. 15 *Sgr.*, — am
 19. v. Hrn. D. 1 *Rh.*, — v. Hrn. Kaufmann S. 1
Rh., — von Fr. v. G. 18 Paar Strümpfe und ebenso
 viel Halstücher, — v. Mad. D. einen fertigen Mädchen-
 anzug und ein Paar Strümpfe, — von Mad. N. 50
 Honigfuchen, — von Mad. E. 500 Kohlensteine, —
 am 20. von Herrn F. eine Partie Zuckerzeug an die
 Tanne und 12 Becken, — von Mad. R. aus B. wur-
 den sämtliche Christwecken geschenkt, — von Madame
 U. etwas Spielzeug.

Wir danken den freundlichen Gebern für alle diese
 Wohlthaten und bitten auch in Zukunft unserer Kleinen
 eingedenk zu sein.

Halle, den 1. Februar 1855.

Der Vorstand.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.
 Dienstag den 6. Februar Nachm. 3 Uhr Monats-
 versammlung.

Ein Thaler ist mir zur Verwendung für Bedürftige von Herrn Schiedsmann Wolsfhagen in der Streitfache H. / R., von R. gezahlt, übergeben worden. Im Namen der Empfänger herzlichen Dank!

Halle, den 2. Februar 1855.

Albrecht, Polizei-Inspector.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 3. Februar 1855.

Weizen	2	Thlr.	23	Sgr.	5	Pf.	bis	3	Thlr.	11	Sgr.	8	Pf.
Roggen	2	½	10	—	—	—	—	2	—	21	—	3	—
Gerste	1	—	17	—	—	—	—	1	—	25	—	10	—
Hafer	1	—	5	½	6	—	—	1	—	9	—	6	—

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Auction.

Heute Nachmitt. 1 Uhr und folg. Tage gr. Ulrichsstraße Nr. 18 Fortsetzung der Auction von feinen und geringen, vergoldeten, bunten, weißen Porzellan- und Glaswaaren.

J. G. Brandt,

Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

100, 150, 200, 250 Thaler liegen zum Ausleihen bereit; 500, 800, 900, 1300 Thlr. sind zum 1. April d. J. und 1500, 3000 Thlr. zum 1. Juli d. J. auszuliehen durch

A. Linn, Lucke Nr. 9.

Auf ein Landgut werden 4000 Thlr. zur ersten Hypothek zu leihen gesucht durch

A. Linn, Lucke Nr. 9.

Braunkohlensteine

in vorzüglicher Güte, billigst in G. Spiegel's
Formerei - Geschäft, Taubengasse Nr. 2,
nahe dem Steinwege.

Schmelzeisen, Gußeisen, Knochen, Schweine-
haare, nasse und trockne, Zinn, Zink, Kupfer, Mes-
sing u. s. w. kauft nach wie vor zum höchsten Preise.

Jr. Walter, Leipzigerstraße Nr. 47.

Homöopathischer Gesundheits-Coffee,
von Dr. Arthur Luze angeordnet und empfohlen,
besten weißen Havanna-Honig, feste, körnige Waare,
billigst bei **W. Fürstenberg & Sohn**, Nr. 76/58.

Erbfen, Bohnen und Linsen, gut kochend, em-
pfehlt **Theodor Eisentraut**,
Markt und Steinweg.

Trockene Hefe, täglich frisch, bei
Theodor Eisentraut.

Alle Sorten feine Thee's empfiehlt in schöner Aus-
wahl billig **Theodor Eisentraut.**

Wecht türkische und böhmische Pflaumen, fleischig
und süß, erhielt **Theodor Eisentraut.**

Diese Woche Mittwoch Broihan. Auch giebt es
frische Hefen in der Brauerei bei

Hermann Nauchfuß,
große Brauhausgasse.

Eine übercomplete Scheibenelectrifirmaschine mit
Zubehör und Bunsensche Kohlenketten (Cylinder) sind
kleiner Berlin Nr. 1 zu verkaufen.

Speise-Kartoffeln, groß und mehreich, in Schef-
feln und Einzelnen billigst alter Markt Nr. 20, im Laden.

Ein Logis von 2 Stuben, mehreren Kammern und übrigem Zubehör, im Preis von 40 bis 60 *Rh.*, in der Nähe des Marktes oder der Leipziger Straße, wird zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen unter Z. 7. befördert die Exped. dieses Blattes.

Eine große Stube nebst Kammer ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen in der Mühlgasse Nr. 5. Auch ist daselbst eine Drehbank für Drechsler zu verkaufen.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube mit allem Zubehör ist für den Preis von 26 *Rh.* zu vermieten und 1. April zu beziehen Steg Nr. 17.

2—3 Stuben, Kammern, Küche sind zu vermieten. Dorf, à 100 8 *Lgr.*, um zu räumen. *Scharre*, Strohhof.

Zwei Stuben und Kammern sind zu vermieten
2. Saalberg Nr. 11.

Es wird sogleich eine ehrliche, reinliche und ordentliche Frau zur Aufwartung gesucht
großer Berlin Nr. 9, eine Treppe hoch.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches mit guten Attesten versehen ist, sucht sobald wie möglich einen guten Dienst. Das Nähere darüber ertheilt der Schuhmachermeister Herr **Sildeman**, Klausthor Nr. 19.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen zum Warten der Kinder wird auf einige Stunden des Tags gesucht
obere Leipziger Straße Nr. 81.

Zwei im Kochen sehr wohl erfahrene Mädchen, so wie ein Haus- und Stubenmädchen, welche fertig schneiden und weisnähen können, alle vom Lande und mit guten Zeugnissen versehen, können zum 1. April geehrten Herrschaften noch nachgewiesen werden durch

Frau **Möbius**, Zapfenstraße Nr. 14.

Verbindungs-Anzeige.

Carl Ergo,
Therese Märker.

Halle, den 5. Februar 1855.

Die Errichtung meiner mir obrigkeitlich gestatteten Speise-Wirthschaft erlaube ich mir hierdurch mit der Versicherung zu empfehlen, daß über Mangel an reeller Bedienung gewiß keine Klage eingehen soll. Auch können Tischgäste monatlich oder vierteljährlich contrahiren.

Auguste, verehel. Maler Schwarz,
Strohhof, Kellnergasse Nr. 8.

Im Lokale des Herrn Rocco ist am 29. v. M. ein Gummischuh vertauscht worden. Um gefällige Rückgabe desselben wird gebeten
Marktkirche Nr. 4.

Gummischuhe, sowie alle Reparaturen fertigt schnell bei Garantie J. Döfner, Leipziger Straße Nr. 7.

Ein silberner Eßlöffel, gezeichnet „L. D. 1842“, ist gefunden. Der Eigentümer kann gegen Kosten den selben wieder in Empfang nehmen
Rathhausgasse Nr. 7, im Hof.

Am Sonnabend gegen 9 Uhr wurde in der Rathhausgasse ein Portemonnaie mit 2 *Rh.* 1 *Sgr.* 2 *S.* verloren und ist nach Aussage von Zeugen von einer bekannten Frau mit blaugeblütem, rothgefüttertem Mantel aufgehoben worden; man bittet es Rathhausgasse Nr. 7, 1 *Tr.*, abzugeben.

Eine kleine Schlittendecke von Rehsfell mit bunten Kanten ist am 1. Februar Abends verloren gegangen, gegen Belohnung abzugeben gr. Ulrichstraße Nr. 5.

1 $\frac{1}{2}$ Elle seidenes Zeug ist am Sonnabend verloren gegangen, gegen Belohnung abzugeben im alten Paradies.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)